



KLB
KÖTZTAL

Lacke+Beschichtungen GmbH

KLB- SYSTEM EPOXID

EP 52 RAPID

Feuchtigkeitsverträgliche, schnellhärtende
2-K-Epoxidharz-Spezialgrundierung

Günztalstraße 25
89335 Ichenhausen

Postfach 116
89332 Ichenhausen

Tel. 0 82 23/96 92-0
Fax 0 82 23/96 92-33
info@klb-koetztal.de

Mischungsverhältnis:

Gewichtsteile: A : B = 100 : 50

Volumentteile: A : B = 100 : 55

Verarbeitungszeit:

10° C	20° C	30° C
30 Min.	15 Min.	10 Min.

Härtungszeit:

10° C	20° C	30° C
8-10 Std.	4 -6 Std.	3-4 Std.

Verarbeitungstemperatur: Mindestens 5° C (Raum- und Bodentemperatur)

Durchhärtung: 1-2 Tage bis zur mech. Beanspruchbarkeit bei 20° C
7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20° C

Überarbeitbarkeit: Im Naßzustand oder nach Härtingszeit (4-6 Stunden),
spätestens jedoch nach 24 Stunden bei 20° C

Verbrauch: Grundierungen ca. 0,3 - 0,4 kg/m²

Kratzspachtelungen ca. 0,4 - 0,6 kg/m²

Verpackung: Kombi-Gebinde 10 kg, Hobbock-Kombi 30 kg,

Haltbarkeit: Originalverschlossen 1 Jahr

Anwendung und Eigenschaften

EP 52 RAPID ist ein schnellhärtendes, lösmittelfreies 2-komponenten Epoxidharz, das mit hoher Verträglichkeit gegenüber Feuchtigkeit ausgestattet ist. EP 52 RAPID kann mattfeuchte Oberflächen benetzen, verdrängt das Wasser und führt zu hervorragenden Haftungen.

Als Variante des bewährten Spezialgrundierharzes EP 52 ist das Produkt auf schnelle Härtung eingestellt und verbindet somit, die guten Haftungs- und Benetzungseigenschaften mit einer raschen Überarbeitungszeit von 4 – 6 Stunden.

EP 52 Rapid eignet sich als Grundierung auf kritischen Untergründen bei Temperaturen ab 5 °C. Das Produkt wird vorzugsweise auf Beton und Zementestrichen eingesetzt, wenn schnellhärtend ein sehr guter Haftverbund erreicht werden soll.

Die mittlere Viskosität macht das Produkt auch für Kratzspachtelungen und auch bei Anwendung als Naßhaftbrücke für Verbundestriche geeignet. EP 52 RAPID wird eine sehr gute Haftung auf gestrahltem Stahl erreicht.

Produktmerkmale:

- **schnellhärtend**
- **sehr hohe Haftung**
- **verfestigend**
- **universell einsetzbar**
- **hydrolyse- und verseifungsbeständig**
- **auf matffeuchten Untergründen härtend**
- **lösungsmittelfrei**

Einsatzbereich:

- Grundierungen vor Beschichtungen auf matffeuchten und naßchemisch gereinigten Untergründen.
- Schnellhärtende, haftstarke Grundierungen.
- Verfestigung von schwachen Untergründen.
- Kratzspachtelungen zum Porenschluß und Ausgleich.

Untergrund:

Der zu beschichtende Untergrund muß eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwachhaftenden Bestandteilen und Schalen sein.

Haftungsmindernde Stoffe wie Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen.

Zur Beschichtung geeignet ist Beton B 25, Zementestrich ZE 30 sowie auch andere ausreichend feste Untergründe. Die Untergründe müssen eine für die vorgesehene Art der Nutzung ausreichend hohe Festigkeit aufweisen.

Durch die stark verfestigende Wirkung können Untergründe mit mangelnder Festigkeit deutlich in der Haftzugfestigkeit verbessert werden. (Vorversuche sind aber durchzuführen!)

Die Beschichtung von Gußasphalt mit Epoxidharz wird nicht empfohlen.

Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen, vorzubereiten. Die Oberflächenfestigkeit muß dann mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Die Feuchtigkeit soll bei Beton 4,5 CM.-% nicht überschreiten. Rückseitige Durchfeuchtung sollte ausgeschlossen werden. EP 52 RAPID kann unter bestimmten Voraussetzungen auf feuchteren Untergründen sowie auf nicht ausreichend dichten Untergründen eingesetzt werden. Die Eignung unter den gegebenen Voraussetzungen sind abzuklären.

Die Hinweise der Fachverbände, z. B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S in der aktuellen Fassung sind zu beachten.

Die Sanierung von Fußböden außerhalb der üblichen standardisierten Anforderungen erfordert eine Ergebniskontrolle, z. B. durch Haftzugprüfung.

Mischen:

Bei Einzelverpackung der Komponenten sind diese genau im vorgegebenen Mischungsverhältnis auszuwiegen. Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente A hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Den Härter restlos in das Harzgebände leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 - 400 U/min) und soll 2 - 3 Minuten betragen, bis eine

homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzuleeren und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen“).

Herstellen von Kratzspachtelungen und Mörteln:

Kratzspachtelung: 1,0 kg KLB System EPOXID EP 52 RAPID
0,5 – 0,8 kg KLB-Mischsand 2/1

Bei der Zugabe von Zuschlagstoffen ist das Harz vorzumischen, dann wird der Zuschlag zugegeben werden. Die Zugabemenge des Mischsandes erfolgt nach erforderlicher Konsistenz und Festigkeit.

Verarbeitung:

Grundierung: Die Verarbeitung als Grundierung erfolgt sofort nach dem Mischen mit dem Rakel, Spachtel oder einer Nylon-Rolle. Das Material in gleichmäßig geschlossener Schicht auf den Untergrund auftragen und evtl. nachrollen. Bei starker Saugfähigkeit des Untergrundes wird eine zweite Schicht oder eine satte Kratzspachtelung zur Erzielung eines dichten Untergrundes empfohlen.

Für optimale Haftung ist die Fläche im frischen Zustand mit ca. 0,8 kg Quarzsand (Körnung 0,3/0,8) generell abzustreuen. Dies muß zwingend durchgeführt werden, wenn die nachfolgenden Beschichtungsarbeiten später als 24 Stunden nach der Grundierung aufgebracht werden.

Kratzspachtelung: Zur Glättung des Untergrundes sowie zum kompletten Porenschluß des Untergrundes, wird vor dem Auftragen einer Beschichtung eine Kratzspachtelung empfohlen. Diese kann mit einer Traufel, Metall- oder Gummirakel aufgezogen werden. Die Konsistenz der Spachtelmasse ist der Untergrundsaugfähigkeit anzupassen und muß so eingestellt sein, daß das Material schlagfrei verfließt.

Die Temperatur an Boden und Luft darf 5° C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 70 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur sollte kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Trocknung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20° C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtezeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt.

Reinigung:

Die Entfernung von frischen Verunreinigungen und die Reinigung von Werkzeugen kann im frischen Zustand nur mit einer geeigneten Verdünnung vorgenommen werden. Empfohlen wird VR 24 oder VR 33. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Lagerung:

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 - 20° C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebände dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

Transport/Lagervorschriften:

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung, der Betriebssicherheitsverordnung und den Transportvorschriften für Gefahrgut. DIN-Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnungshinweis auf dem Gebinde beachten!

GISCODE: RE 1

Technische Daten* :

Viskosität:

Komponente A +B:	950	mPas	EN ISO 3219 (23° C)
Festkörpergehalt:	> 99	%	KLB-Werksnorm
Dichte:			
Komponente A+B:	1,08	kg/l	EN ISO 2811-2 (23° C)
Gewichtverlust	0,3	Gew.-%	nach 28 Tagen 60°C
Wasseraufnahme:	< 0,2	Gew.-%	DIN 53495
Biegezugfestigkeit:	> 25	N/mm ²	DIN EN 196/1
Druckfestigkeit:	> 70	N/mm ²	DIN EN 196/1
Shore-Härte D	82	-	DIN 53505
Haftzugfestigkeit:	> 1, 5	N/mm ²	DIN EN 1542

(* In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte, Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.)

Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Ausarbeitungen. Wir übernehmen Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte, die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir keinen Einfluß auf die Verarbeitung und Verarbeitungsbedingungen haben. Es wird empfohlen im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser neuen Produktinformation verlieren die vorausgegangenen Informationen die Gültigkeit.